



# HALBJAHRESBERICHT 19. AUGUST 2013

# Brief an die Aktionäre

Sehr geehrte Aktionärinnen,  
sehr geehrte Aktionäre,



im ersten Halbjahr 2013 hat das NEXUS-Team erneut eine erfreuliche Leistung erbracht: Starkes Umsatzwachstum, eine deutliche Ergebnisverbesserung und dazu noch sehr interessante Neuaufträge. Mit dieser Zwischenbilanz starten wir außerordentlich motiviert in das zweite Halbjahr 2013.

Der Umsatz stieg im ersten Halbjahr 2013 um **rund 19,5%**, das Ergebnis vor Steuern und Zinsen verbesserte sich im gleichen Zeitraum um **rund 18,2%**. Wir setzen damit unseren dynamischen Wachstumskurs verbunden mit einer kontinuierlichen Ergebnisverbesserung auch im ersten Halbjahr 2013 fort.

Nach den starken Wachstums- und Ergebnisverbesserungen der letzten Jahre ist dies zweifelsohne eine beachtliche Leistung. Eine Leistung, die wir nur fortsetzen können, wenn wir die **Erfolgsfaktoren** unseres Unternehmens auch weiterhin konsequent beherzigen: Kundenorientierung und Innovationsfreude.

Die **Kundenzufriedenheit** haben wir durch einen kontinuierlichen Personalaufbau im Servicebereich und weiteren Investitionen in die Entwicklung bestehender Produkte in den letzten Monaten adressiert. Wir können heute unsere Bestandskunden intensiver betreuen und individuelle Kundenanforderungen besser erfüllen als noch Anfang des Jahres.

Gleichzeitig haben wir die **Innovationsfreude** gezeigt, die der Markt von uns erwartet, indem wir in neue Geschäftsfelder und Märkte investiert haben: Dazu gehören die neue REHA-Lösung (NEXUS / REHA), die Lösung für stationäre und ambulante Pflegedienste (NEXUS / HEIM und SYSECA) und unser Angebot für Prozess-Beratung (ASS.TEC). Gleichzeitig haben wir die Vertriebsaktivitäten in Frankreich und Österreich ausgebaut und unsere Produktpalette in der NEXUS / DIS in der Endoskopie und Kardiologie stark ausgebaut.

Die jeweilige Geschäftsfeldentwicklung haben wir durch **Unternehmenskäufe** unterstützt und damit konsequent beschleunigt. Die mit dieser Expansion verbundenen Ergebnisbelastungen sind in den laufenden Ergebnissen verarbeitet. Früher als zunächst von uns erwartet, sehen wir bereits jetzt die Erfolge dieser agilen Unternehmensstrategie.

Wir hatten im ersten Halbjahr Bestellungen von insgesamt **90 Kliniken, Reha-Einrichtungen** oder **Altersheimen**. Darin waren sechs Krankenhäuser aus Gesamthausausschreibungen, die wir mit dem NEXUS / KIS gewinnen konnten. Hervorzuheben ist der Auftrag aus dem **Marienhospital Gelsenkirchen**, in dem wir zukünftig die gesamte Informationstechnologie inklusive des Betriebes verantworten werden. Ein großer Auftrag, der die Kompetenz der NEXUS als breit aufgestelltes Softwareunternehmen im Gesundheitswesen bestätigt.

## Highlights HJB - 2013 Geschäftsentwicklung

- + Starke Ergebnis- / Umsatzsteigerungen im 1. Halbjahr
- + Erfolgreicher Produktivstart NEXUS / RIS
- + Einstieg in den ambulanten Pflegemarkt durch den Erwerb der SYSECA AG
- + Marienhospital Gelsenkirchen entscheidet „private cloud“- Ausschreibung für NEXUS

Sehr stark hat sich der Auftragseingang in Frankreich und Österreich entwickelt. In **Frankreich** haben sich 14 Kliniken für die OP-Dokumentation bzw. die ZVSA-Software entschieden. Unsere neuen Produkte für die Zentralsterilisationen konnten wir in **Österreich** gleich in drei Zentralsterilisationen platzieren. Einen Auftrag aus **Libyen** zur Ausstattung eines Krankenhauses in Bengasi haben wir ebenfalls erhalten und bereits zum Teil ausgeliefert.

NEXUS ist heute breiter und stabiler aufgestellt als in der Vergangenheit. Unsere mittlerweile sehr umfassende Produktaufstellung verschafft uns bereits heute zusätzliche Vermarktungspotentiale. Unser Auftragseingang verstetigt sich über die Geschäftsbereiche hinweg. Wir sind damit in der Lage, sehr dynamisch auf unterschiedliche Kundengruppen und auf Entwicklungen in unterschiedlichen Märkten zu reagieren.

Die gestiegene Komplexität bringt auch vielfältige Herausforderungen mit sich, denen wir uns aktiv zu stellen haben. Deshalb stehen im laufenden Jahr auch die **Anforderungen aus unseren Großprojekten** im Vordergrund. Wir sind außerordentlich zufrieden, dass wir im ersten Quartal zahlreiche Neueinführungen und Entwicklungsprojekte realisiert oder deutlich voran gebracht haben. Wesentliche Terminzusagen konnten gehalten werden und wir sind optimistisch, dass wir im Verlauf des Jahres die weiteren Termin- und Leistungsversprechen unseren Kunden gegenüber erfüllen werden.

Wir freuen uns auf diese Herausforderungen und danken Ihnen, sehr verehrte Aktionäre, für Ihr Vertrauen.

Herzlichst,



Dr. Ingo Behrendt  
Vorstandsvorsitzender

Kennzahlen	30.06.2013		30.06.2012
	TEUR	%	TEUR
Umsatz	34.372	19,5	28.768
Umsatz HC-Software	30.340	13,2	26.812
Umsatz HC-Service	4.032	106,1	1.956
Umsatz Inland	20.615	36,4	15.109
Umsatz Ausland	13.757	0,7	13.659
Konzernergebnis vor Ertragsteuern und Zinsen (EBIT)	3.250	18,2	2.749
Konzernjahresüberschuss	3.321	15,6	2.873
EBITDA	6.330	9,6	5.774
Ergebnis pro Aktie	0,23	9,5	0,21
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	2.060	-13,4	2.379
Abschreibungen	3.230	6,8	3.025
Netto-Liquidität	22.656	-4,2	23.645
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	3.583	-35,4	5.545
Mitarbeiter (zum Stichtag)	591	23,6	478

# Zwischenlagebericht

## Umsatz / Ergebnis: Deutlicher Anstieg im ersten Halbjahr

Der Konzernumsatz der NEXUS-Gruppe stieg in den ersten sechs Monaten des Jahres 2013 von TEUR 28.768 auf TEUR 34.372 (+19,5%).

Damit konnte die langjährige und ungebrochen positive Umsatzentwicklung der NEXUS-Gruppe im ersten Halbjahr 2013 weitergeführt werden. Im Vergleich zum Vorquartal stieg der Gruppenumsatz von TEUR 16.604 (Q1-2013) auf TEUR 17.767 in Q2-2013 (+7,0%). Darin enthalten sind die Umsätze der im letzten Jahr erworbenen Unternehmen. Ohne diese Umsätze hätte der Anstieg im Halbjahr bei 9,7% gelegen. Neue Unternehmen sind im zweiten Quartal nicht konsolidiert worden. Der internationale Anteil am Gesamtumsatz lag bei 40,0% nach 47,5% (1. HJ-2012). Sehr positiv hat sich die Umsatzentwicklung in Frankreich und erstmals auch wieder im arabischen Raum entwickelt. Umsatzeffekte aus Währungsschwankungen gegenüber dem 31.12.2012 waren nicht signifikant.

4

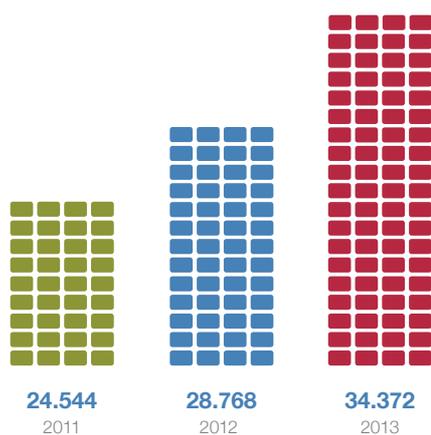
Das Wachstum im ersten Halbjahr wurde in beiden Geschäftssegmenten der NEXUS AG gleichermaßen generiert. Im Segment Healthcare Software stieg der Umsatz um rund 13,2% von TEUR 26.812 (1. HJ-2012) auf TEUR 30.340. Im Segment Healthcare Service wurden TEUR 4.032 nach TEUR 1.956 im ersten Halbjahr 2012 realisiert. Hierin sind die Umsätze der im ersten Halbjahr erstmals konsolidierten ASS.TEC GmbH in Höhe von rund TEUR 2.196 enthalten. Ohne diesen Umsatz wäre der Bereich um 9% gestiegen.

### Highlights HJB - 2013 Konzernumsatz und Ergebnis

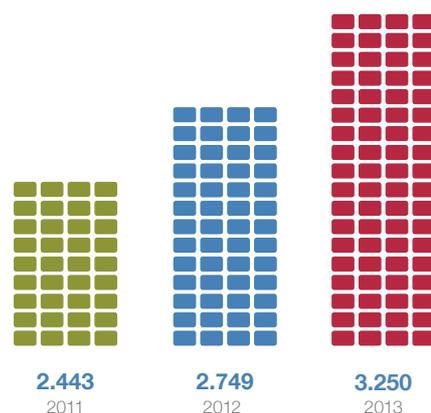
- + 19,5% Umsatzanstieg im ersten Halbjahr 2013 von € 28,8 Mio. (1. HJ-2012) auf € 34,4 Mio.
- + 18,2% Anstieg im EBIT von € 2,8 Mio. auf € 3,3 Mio.
- + Liquide Mittel zum 30.06.2013 bei € 22,6 Mio.

Die positive Umsatzentwicklung hat sich auch im Ergebnis widerspiegelt. Das Ergebnis vor Steuern und Zinsen (EBIT) erreichte TEUR 3.250 nach TEUR 2.749 im ersten Halbjahr 2012 (+18,2%).

### Konzern-Umsatz (1. Halbjahr) in TEUR +19,5% im Vergleich zum Vorjahr



### Ergebnis vor Steuern und Zinsen (EBIT) (1. Halbjahr) in TEUR +18,2% im Vergleich zum Vorjahr

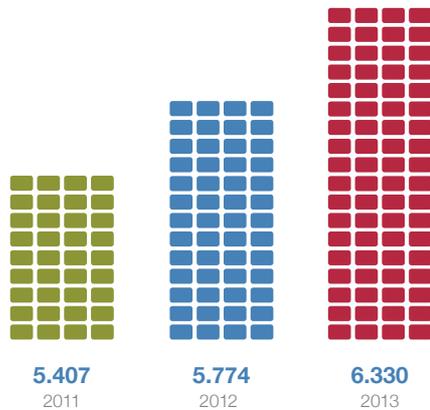


### Mitarbeiter

Am 30.06.2013 hatte die NEXUS-Gruppe in Summe 591 Mitarbeiter (1. HJ-2012: 478 Mitarbeiter) beschäftigt. Die überwiegende Mehrzahl der Mitarbeiter (526) arbeitet im Bereich Healthcare Software (1. HJ-2012: 443). Der Bereich Healthcare Service beschäftigte 65 Mitarbeiter (1. HJ-2012: 35). Der Anstieg resultiert aus Unternehmenserwerben und Personaleinstellungen in bestehenden Geschäftsbereichen.

Das EBITDA stieg auf TEUR 6.330 (+9,6%) nach TEUR 5.774 (1. HJ-2012).

**EBITDA in TEUR (1. Halbjahr)  
+9,6% im Vergleich zum Vorjahr**



Das Ergebnis nach Steuern verbesserte sich von TEUR 2.873 um rund 15,6% auf TEUR 3.321. Die effektiven Steuerbelastungen sind aufgrund der Verlustvorträge der Einzelgesellschaften nach wie vor gering. Die Abschreibungen sind mit € 3,23 Mio. gegenüber dem Vorjahr gestiegen (1. HJ-2012: € 3,02 Mio.). Die aktivierten Eigenleistungen sind gleichzeitig mit € 1,84 Mio. gegenüber dem Vorjahr gesunken (-10,6%). Die Umsatzrendite nach Steuern beträgt 9,7%. Das Ergebnis je Aktie betrug 0,23 €.

Einmaleffekte aus Aufwendungen für den Aufbau neuer Geschäftsfelder und die Integration erworbener Unternehmen sind in voller Höhe im operativen Ergebnis abgebildet.

Die Segmentergebnisse haben sich unterschiedlich entwickelt: Während das Segment Healthcare Software mit einem Ergebnis vor Steuern von TEUR 3.030 nach TEUR 2.538 im Vorjahr (1. HJ-2012) um 19,4% anstieg, war das Ergebnis des Segmentes Healthcare

Service mit TEUR 485 um rund 10% über dem Vorjahr (1. HJ-2012). Der Bereich wird durch die Kosten für den Aufbau des Produktbereiches Prozessberatung durch die Integrationsaufwendungen für die ASS.TEC GmbH belastet.

Der operative Cash Flow ist mit TEUR 3.583 gegenüber dem Vorjahreszeitraum gesunken (1. HJ-2012: TEUR 5.545). Der Grund liegt insbesondere in der Reduktion der Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistungen (€ 1,8 Mio.). Es sind im ersten Halbjahr Dividendenzahlungen in Höhe von TEUR 1.657 angefallen. Die liquiden Mittel betragen TEUR 22.656 und liegen damit nach wie vor auf hohem Niveau.

**Die Eigenkapitalquote der NEXUS AG beträgt 69%.**

Die Bilanzsumme verringerte sich gegenüber dem 31.12.2012 von TEUR 101.167 auf TEUR 99.826. Es bestehen keine wesentlichen Bankverbindlichkeiten. Immaterielle Vermögensgegenstände, Firmenwerte und saldierte latente Steuern addieren sich insgesamt zu rund € 48,8 Mio. nach rund € 37,4 Mio. im 1. Halbjahr 2013. Der Anstieg ist besonders durch die Erstkonsolidierung des Firmenwertes und der Technologie der E&L medical systems GmbH, Erlangen entstanden.

Gegenüber dem 31.12.2012 haben sich keine wesentlichen Veränderungen der Vermögenslage des Konzerns ergeben.

**Umsatz nach Sparten**

	01.01. - 30.06.13	01.01. - 30.06.12	Δ IN %	01.04. - 30.06.13	01.04. - 30.06.12	Δ IN %
	TEUR	TEUR		TEUR	TEUR	
Healthcare Software	30.340	26.812	13,2	15.831	13.959	13,4
Healthcare Service	4.032	1.956	106,1	1.937	954	103,0
<b>Gesamt</b>	<b>34.372</b>	<b>28.768</b>	<b>19,5</b>	<b>17.768</b>	<b>14.913</b>	<b>19,1</b>

**Umsatz nach Regionen**

	01.01. - 30.06.13	01.01. - 30.06.12	Δ IN %	01.04. - 30.06.13	01.04. - 30.06.12	Δ IN %
	TEUR	TEUR		TEUR	TEUR	
Deutschland	20.615	15.109	36,4	11.136	8.556	30,2
Schweiz	11.204	11.401	-1,7	5.494	5.307	3,5
Österreich	619	593	4,4	236	298	-20,8
Italien	7	5	40,0	5	3	66,7
Rest weltweit / USA	1.927	1.660	16,1	897	749	19,8
<b>Gesamt</b>	<b>34.372</b>	<b>28.768</b>	<b>19,5</b>	<b>17.768</b>	<b>14.913</b>	<b>19,1</b>

# NEXUS erweitert das Geschäftsfeld

## „NEXUS / HEIM“ durch eine ambulante Pflegelösung

Die Pflege und Versorgung von Menschen in ihrer häuslichen Umgebung wird ein immer wichtigerer Aspekt im Gesundheitswesen. Dazu gehört, dass die Zusammenarbeit zwischen stationärer Pflege und ambulanter Pflege zunehmend intensiver wird.

Mit dem Erwerb der SYSECA Informatik AG, Luzern haben wir diesen Trend in unsere Strategie aufgenommen und den Branchen-Spezialisten der ambulanten Pflege (SPITEX) in die NEXUS integriert. SYSECA gilt in diesem Bereich als marktführender Anbieter in der Schweiz und stellt mit ihrer Softwarelösung eine ideale Ergänzung für unsere bisherigen Aktivitäten in Altenheimen. Das gilt nicht nur bei der Verzahnung der Angebote beider Kundengruppen, sondern auch für die gemeinsame Entwicklung von Basistechnologie und Modulen innerhalb der NEXUS.

Von besonderer Bedeutung ist die Zusammenarbeit im Bereich der mobilen Anwendungen. Hier verfügt die SYSECA über innovative Lösungen und Erfahrungen, die in anderen Produkten der NEXUS Einsatz finden werden.

6



### Massive Verstärkung in der mobilen Lösungsentwicklung

Aus diesem Grund werden die Kapazitäten in der Entwicklung von Mobilösungen innerhalb der NEXUS-Gruppe auch verstärkt gemeinsam genutzt. Die Lösung der SYSECA bietet dafür eine interessante Ausgangslage, da mobile Datenerfassungs- und Kommunikationslösungen gerade in der ambulanten Pflege bereits heute eine Grundbedingung sind.

Mit der Entwicklung der mobilen Software-Lösung asebis® smart ist der SYSECA dabei ein Produkt gelungen, das den Anforderungen der Mobilität im gesamten Gesundheitswesen in jeder Weise Rechnung trägt. Die Lösung ermöglicht es, Pflegedaten, (z.B. Medikation, Vitalwerte, etc.) und Leistungen direkt beim Patienten vor Ort schnell und weitgehend automatisch zu erfassen. Gleichzeitig können Einsatz- und Pflegeplanung abgerufen und der Arbeitsablauf optimiert werden. Alle Daten sind auch ohne Netz auf dem mobilen Gerät verfügbar, so dass überall eine konsequente Dokumentation der Pflegeleistungen gewährleistet wird. Ganz wichtig: asebis® smart läuft auf allen Mobilgeräten mit den Betriebssystemen Android 4, iOS 5, Windows phone oder Windows 7/8, so dass der Kunde bei der Gerätewahl Investitionssicherheit erhält.

## Chancen- und Risikobericht

Zu den wesentlichen Chancen und Risiken der Entwicklung des NEXUS-Konzerns verweisen wir auf die Ausführungen im Geschäftsbericht zum 31.12.2012. Inzwischen haben sich keine wesentlichen Veränderungen ergeben.

### Prognose: weiter optimistisch

Das erste Halbjahr 2013 konnten wir erneut sehr gut abschließen und damit die ungebrochen positive Entwicklung der letzten Jahre weiterführen. Ein Umsatzanstieg von 19,5% und ein Anstieg im EBIT um 18,2% sind erfreuliche Ergebnisse. Trotz der hervorragenden Steigerungsraten in den Vorjahren gelingt es uns, mit guten Produkten und stark motivierten Mitarbeiter unsere Zahlen weiter zu verbessern.

Diese Steigerungsraten beizubehalten bleibt eine Herausforderung, wenn man die hohen Kosten für den Aufbau neuer Geschäftsfelder und die Integration erworbener Technologien und Unternehmen bedenkt. Es ist aber unser Ehrgeiz, die Potentiale aus diesen Investitionen aufzubauen **ohne** die stetige Aufwärtsentwicklung in Umsatz und Ergebnis zu unterbrechen. Ein ehrgeiziges Ziel, das wir auch in den nächsten Perioden erreichen wollen.

Dabei ist es besonders wichtig, Innovationsfreude und Kundenorientierung auch vor dem Hintergrund der hohen Projektauslastung nicht aus den Augen zu verlieren. Beide Aspekte müssen für den Kunden spürbar und transparent sein.

Wir gehen daher gleichermaßen mit Zuversicht und Vorsicht in das zweite Halbjahr. Die langfristige Ausrichtung unseres Geschäftes, das starke Produktprogramm und die gute Auftragslage werden helfen, die Herausforderungen der nächsten Monate zu bewältigen.

## Directors Holdings

Die Directors Holdings von Aufsichtsrat und Vorstand stellen sich im Vergleich zum Vorjahr am 30.06.2013 wie folgt dar: siehe Tabelle.

zum 30.06.2013	Anzahl gehaltener Aktien	Anzahl Optionen
<b>Aufsichtsrat</b>		
Dr. jur. Hans-Joachim König	101.239 Vorjahr (101.239)	0 Vorjahr (0)
Prof. Dr. Alexander Pocsay	121.500 Vorjahr (121.500)	0 Vorjahr (0)
Erwin Hauser	15.000 Vorjahr (15.000)	0 Vorjahr (0)
Diplom-oec. Matthias Gaebler	0 Vorjahr (0)	0 Vorjahr (0)
Diplom-Betriebswirt (FH) Wolfgang Dörflinger	0 Vorjahr (0)	0 Vorjahr (0)
Prof. Dr. Ulrich Krystek	0 Vorjahr (0)	0 Vorjahr (0)
<b>Vorstand</b>		
Dr. Ingo Behrendt, Dipl. Inf. Wiss. (MBA)	169.000 Vorjahr (169.000)	0 Vorjahr (0)
Ralf Heilig Dipl. Betriebswirt (FH), (MBA)	135.350 Vorjahr (135.350)	0 Vorjahr (0)
Edgar Kuner Dipl.-Ingenieur	248.051 Vorjahr (248.051)	0 Vorjahr (0)



\* Fokussiert: NEXUS-Lösungen sind auf die medizinischen und pflegerischen Arbeitsabläufe fokussiert. In der Pflege wird somit Zeit für den Patienten gewonnen und Administrationsarbeit erleichtert.

# NEXUS am Finanz- und Gesundheitsmarkt



## Finanz- und Veranstaltungskalender 2013 (Stand: August '13)

Halbjahresbericht	19. August
Quartalsbericht zum 3. Quartal	11. November
Deutsches Eigenkapitalforum, Frankfurt	11. - 13. November
<hr/>	
KTQ-Forum, Berlin	18. - 19. Oktober
IFAS Romandie, Lausanne (CH)	30. Oktober - 01. November

8 Nach einem Kurs-Sprung zum Jahresende 2012 auf zeitweilig über 9,60 € startete die NEXUS-Aktie in das Jahr 2013 bei einer Erstnotierung von 9,49 €. Im Januar erreichte die Aktien einen Jahrestiefstand von € 8,68. Der Jahreshöchstkurs konnte bisher am 19.7.2013 mit einem Schlusskurs im XETRA von € 9,90 erreicht werden. Aktuell pendelt sich der Kurs etwas schwächer bei € 9,30 - 9,50 ein.

## Entscheidungen für NEXUS 2013

- + Zentrum für Kinder und Jugendliche, Altötting
- + Landespflegeheim Amstetten, Amstetten
- + Centre Clinical Soyaux, Angoulême (F)
- + SeneCura Pflegezentrum Arnoldstein, Arnoldstein
- + BAG Radiologie & Nuklearmedizin, Aschaffenburg
- + HELIOS Klinikum Bad Saarow, Bad Saarow
- + Altersheim Gellert (Bethesda), Basel (CH)
- + Sozialzentrum Herrenried
- + Dominikus-Krankenhaus Berlin-Hermsdorf, Berlin
- + HELIOS Klinikum Emil von Behring, Berlin
- + Sozialzentrum Bludenz
- + Gosmergartä, Bürglen (CH)
- + Centre Hospitalier Manchester, Charleville (F)
- + Alterszentrum Guggerbach, Davos (CH)
- + Praxisklinik für Radiologie/Nuklearmedizin, Dinkelsbühl
- + Gemeinschaftspraxis f. Pathologie Dresden, Dresden
- + Ferien- und Erholungsheim, Eich (CH)
- + Markus Krankenhaus, Frankfurt
- + Pathologie und Zytologisches Laboratorium Herr Dr. med. Möckel, Freiburg
- + Marienhospital Gelsenkirchen, Gelsenkirchen
- + Alters- und Pflegeheim Gelterkinden (CH)
- + Ev. Krankenhaus, Gießen
- + Pflege- und Sozialzentrum Grafenwörth
- + Landespflegeheim Gutenstein, Gutenstein
- + Gemeinschaftspraxis für Radiologie und Nuklearmedizin, Herford
- + Sozialzentrum Hohenems
- + Spitex Aemme Plus, Kirchberg (CH)
- + Sozialzentrum Krems
- + Pflegeresidenz Bethesda, Küsnacht (CH)
- + MDK Baden-Württemberg, Lahr
- + Zentrum Neugut, Landquart (CH)
- + Sozialzentrum Lauterach
- + Universitätsmedizin Mannheim, Mannheim
- + Mariannes Pflegedienst, München
- + Landespflegeheim Wiener Neustadt, Neustadt
- + Sozialzentrum Nikitsch, Nikitsch
- + Oberhavel Kliniken GmbH, Oranienburg
- + Haus am Denkmal, Otterbach
- + Sozialzentrum Pöchlarn
- + Polyclinique Poitiers (F)
- + Landespflegeheim Pottendorf, Pottendorf
- + Sozialzentrum Pressbaum
- + Sozialzentrum Purkersdorf
- + Die Intensivpfleger, Rauhenbrach
- + Landespflegeheim Retz, Retz
- + Sozialzentrum Rust, Rust
- + Landespflegeheim Schreiblingkirchen
- + Helios-Kliniken Schwerin, Schwerin
- + Stiftung Phönix Schwyz Buttikon (CH)
- + Caritas für die Diözese Speyer e.V., Speyer
- + Polyclinique St. Augustin (F)
- + Centre Hospitalier Flemming, St Martin (F)
- + Landesklinikum St. Pölten, St. Pölten (A)
- + Gemeinschaftspraxis Pathologie Starnberg
- + Sozialzentrum Stegersbach
- + St. Annaheim, Steinerberg (CH)
- + Bindersgarten Tägerwilen (CH)
- + Serata, Thalwil (CH)
- + Johanniter-Krankenhaus, Treuenbrietzen
- + Almacasa, Urdorf (CH)
- + Spitex Grauholz, Urtenen-Schönbühl (CH)
- + Bergheim, Uetikon am See (CH)
- + da casa val lumnezia, Vella (CH)
- + SeneCura Pflegezentrum Villach, Villach
- + Frohmatt, Wädenswil (CH)
- + Pflege im Quartier, Waltrop
- + Klinik Amsee GmbH, Waren
- + Im Morgen, Weiningen (CH)
- + Bezirkspflegeheim Weiz, Weiz
- + Rechenzentrum für Heilberufe, Wesel
- + Landespflegeheim Wilhelmsburg, Wilhelmsburg
- + RNS Gemeinschaftspraxis Wiesbaden, Wiesbaden

# Zahlen und Fakten Konzern GuV

zum 30.06.2013 und 30.06.2012 (IFRS)

	01.04. - 30.06.13	01.04. - 30.06.12	30.06.2013	30.06.2012
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
<b>Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung</b>				
Umsatzerlöse	17.768	14.913	34.372	28.768
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Leistungen	107	4	113	4
Aktivierete Entwicklungsleistungen	574	1.147	1.839	2.056
Sonstige betriebliche Erträge	118	869	556	1.293
Materialaufwand	3.011	3.498	6.600	5.369
Personalaufwand	9.803	8.156	19.228	16.456
Abschreibungen	1.618	1.548	3.230	3.025
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.512	2.272	4.572	4.522
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>1.623</b>	<b>1.459</b>	<b>3.250</b>	<b>2.749</b>
Ergebnis aus at Equity bewerteten Beteiligungen	0	0	1	0
Finanzerträge	43	113	119	280
Finanzaufwendungen	29	1	72	51
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>1.637</b>	<b>1.571</b>	<b>3.298</b>	<b>2.978</b>
Ertragsteuern	18	111	-23	105
<b>Konzernjahresüberschuss</b>	<b>1.619</b>	<b>1.460</b>	<b>3.321</b>	<b>2.873</b>
Vom Konzernjahresüberschuss entfallen auf:				
- Aktionäre der NEXUS AG	1.672	1.521	3.515	2.973
- Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	-53	-61	-194	-100
<b>Konzernjahresüberschuss je Aktie</b>				
Gewogener Durchschnitt der im Umlauf befindlichen Aktien (in Tsd.)	15.064	14.250	15.064	14.250
- unverwässert	0,11	0,11	0,23	0,21
- verwässert	0,11	0,11	0,23	0,21

## Konzern-Gesamtergebnisrechnung

zum 30.06.2013 und 30.06.2012

	01.04. - 30.06.13	01.04. - 30.06.12	30.06.2013	31.03.2012
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
<b>Konzernjahresüberschuss</b>	<b>1.619</b>	<b>1.460</b>	<b>3.321</b>	<b>2.873</b>
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste (nach Ertragsteuern)	10	6	-24	-21
Währungsumrechnungsdifferenzen (nach Ertragsteuern)	28	346	-384	-145
Marktwertänderungen von zur Veräußerung verfügbaren Vermögenswerten (nach Ertragsteuern)	0	0	1	0
<b>Sonstiges Gesamtergebnis</b>	<b>38</b>	<b>352</b>	<b>-407</b>	<b>-166</b>
<b>Gesamtergebnis der Periode</b>	<b>1.657</b>	<b>1.812</b>	<b>2.914</b>	<b>2.707</b>
Vom Gesamtergebnis der Periode entfallen auf:				
- Aktionäre der NEXUS AG	1.960	1.812	2.858	2.807
- Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	-53	-61	-194	-100

# Zahlen und Fakten Konzernbilanz zum 30.06.2013 und 31.12.2012 (IFRS)

10

Aktiva	30.06.2013	31.12.2012
	TEUR	TEUR
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
Geschäfts- oder Firmenwerte	25.014	25.227
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	23.388	24.267
Sachanlagen	1.847	1.925
Anteile an at Equity bewerteten Unternehmen	83	43
Aktive latente Steuern	4.125	4.174
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	91	131
<b>Summe langfristige Vermögenswerte</b>	<b>54.548</b>	<b>55.767</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Vorräte	375	414
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	18.981	19.144
Ertragsteuerforderungen	896	509
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	1.042	1.153
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	1.328	1.129
Kurzfristige Finanzanlagen	10.094	10.145
Barmittel und Bankguthaben	12.562	12.906
<b>Summe kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>45.278</b>	<b>45.400</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>99.826</b>	<b>101.167</b>

# Zahlen und Fakten Konzernbilanz zum 30.06.2013 und 31.12.2012 (IFRS)

Passiva	30.06.2013	31.12.2012
	TEUR	TEUR
<b>Kapital und Rücklagen</b>		
Gezeichnetes Kapital	15.105	15.105
Kapitalrücklage	25.757	25.757
Gewinnvortrag	26.874	22.398
Konzernjahresüberschuss	3.515	6.128
Kumuliertes übriges Konzernergebnis	-1.268	-861
Eigene Anteile	-297	-296
<b>Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital</b>	<b>69.686</b>	<b>68.231</b>
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	-264	-118
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>69.422</b>	<b>68.113</b>
<b>Langfristige Schulden</b>		
Pensionsverpflichtungen	2.753	2.597
Passive latente Steuern	3.727	3.840
Sonstige finanzielle Schulden	4.747	5.030
<b>Summe langfristige Schulden</b>	<b>11.227</b>	<b>11.467</b>
<b>Kurzfristige Schulden</b>		
Rückstellungen	640	1.315
Finanzverbindlichkeiten	175	385
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.305	4.079
Ertragsteuerverbindlichkeiten	364	513
Erlösabgrenzung	5.725	3.569
Sonstige nicht finanzielle Schulden	6.254	8.132
Sonstige finanzielle Schulden	3.714	3.594
<b>Summe kurzfristige Schulden</b>	<b>19.177</b>	<b>21.587</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>99.826</b>	<b>101.167</b>

<b>Konzernkapitalflussrechnung</b>	<b>2013</b>	<b>2012</b>
	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>
<b>1. Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit</b>		
Konzernjahresergebnis vor Ertragsteuern	3.298	2.978
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	3.230	3.025
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	51	-2
Zunahme der Vorräte/Abnahme	39	-264
Zunahme/Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-423	153
Zunahme/Abnahme der Rückstellungen soweit nicht im sonstigen Ergebnis erfasst	-707	-381
Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-2.002	-172
Gezahlte Zinsen	-18	-38
Erhaltene Zinsen	133	319
Ertragsteuerzahlungen	-32	-80
Erhaltene Ertragsteuererstattungen	14	7
	<b>3.583</b>	<b>5.545</b>
<b>2. Cash Flow aus der Investitionstätigkeit</b>		
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle und Sachanlagevermögen	-2.060	-2.379
Unternehmenserwerb nach Abzug der erworbenen Zahlungsmittel	0	0
	<b>-2.060</b>	<b>-2.379</b>
<b>3. Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit</b>		
Dividendenauszahlung	-1.657	-1.428
Erwerb eigener Anteile	0	-232
Auszahlung für Tilgung von Krediten	-384	-20
	<b>-2.041</b>	<b>-1.680</b>
<b>4. Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>		
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands (Summe aus 1 + 2 + 3)	-518	1.486
Veränderung der kumulierten Währungskursdifferenzen	0	0
Finanzmittelbestand am Anfang des Geschäftsjahres	12.905	12.033
	<b>12.387</b>	<b>13.519</b>
<b>5. Zusammensetzung des Finanzmittelbestands</b>		
Liquide Mittel	12.562	13.587
Jederzeit fällige Bankverbindlichkeiten	-175	-68
	<b>12.387</b>	<b>13.519</b>

# Zahlen und Fakten Konzern-

## Eigenkapitalveränderungsrechnung zum 30.06.2013 und 30.06.2012 (IFRS)

Konzern Eigenkapitalveränderungsrechnung	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklagen	Andere Gewinnrücklagen	Eigenkapitaldifferenz aus der Währungsumrechnung	Bewertungsrücklage für Kaufpreisverbindlichkeiten	Rücklage für Pensionen	Verlustvortrag	Jahresüberschuss/-fehlbetrag	Eigene Anteile	Auf die Anteilseigner des MU entfallendes EK	Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	Gesamtsumme Eigenkapital	Genehmigtes Kapital
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
<b>Konzerneigenkapital zum 31.12.2011</b>	<b>14.305</b>	<b>19.553</b>	<b>0</b>	<b>1.192</b>	<b>0</b>	<b>-1.058</b>	<b>19.155</b>	<b>4.770</b>	<b>-46</b>	<b>57.871</b>	<b>284</b>	<b>58.155</b>	<b>6.488</b>
Einstellung des Konzernjahresfehlbetrages 2011 in den Konzernverlustvortrag							4.770	-4.770					
Summe des direkt im Eigenkapital erfassten Ergebnisses				-483		-28				-511		-511	
Konzernjahresüberschuss 30.06.2012								2.973		2.973	-100	2.873	
<b>Gesamtergebnis der Periode 2012</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-483</b>	<b>0</b>	<b>-28</b>	<b>0</b>	<b>2.973</b>	<b>0</b>	<b>2.462</b>	<b>-100</b>	<b>2.362</b>	<b>0</b>
Erhöhung des genehmigten Kapitals (HV 2011)													665
Einstellung in die Gewinnrücklage lt. HV Beschluss 2011			3.900				-3.900						
Dividendenzahlung							-1.428			-1.428		-1.428	
Erwerb eigener Anteile		-162					25		-24	-161		-161	
<b>Konzerneigenkapital zum 30.06.2012</b>	<b>14.305</b>	<b>19.391</b>	<b>3.900</b>	<b>709</b>	<b>0</b>	<b>-1.086</b>	<b>18.622</b>	<b>2.973</b>	<b>-70</b>	<b>58.744</b>	<b>184</b>	<b>58.928</b>	<b>7.153</b>
<b>Konzerneigenkapital zum 31.12.2012</b>	<b>15.105</b>	<b>25.757</b>	<b>0</b>	<b>1.076</b>	<b>-310</b>	<b>-1.627</b>	<b>22.398</b>	<b>6.128</b>	<b>-296</b>	<b>68.231</b>	<b>-118</b>	<b>68.113</b>	<b>6.353</b>
Einstellung des Konzernjahresüberschusses 2012 in den Konzerngewinnvortrag							6.128	-6.128		0		0	
Summe des direkt im Eigenkapital erfassten Ergebnisses				-634		-24				-658		-658	
<b>Sonstiges Gesamtergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-634</b>	<b>0</b>	<b>-24</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-658</b>	<b>0</b>	<b>-658</b>	<b>0</b>
Konzernjahresüberschuss 2013								3.515		3.515	-146	3.321	
<b>Gesamtergebnis der Periode 2013</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-634</b>	<b>0</b>	<b>-24</b>	<b>0</b>	<b>3.515</b>	<b>0</b>	<b>2.857</b>	<b>-146</b>	<b>2.711</b>	<b>0</b>
Dividendenzahlung							-1.657			-1.657		-1.657	
<b>Konzerneigenkapital zum 30.06.2013</b>	<b>15.105</b>	<b>25.757</b>	<b>0</b>	<b>442</b>	<b>-310</b>	<b>-1.650</b>	<b>26.874</b>	<b>3.515</b>	<b>-297</b>	<b>69.436</b>	<b>-264</b>	<b>69.172</b>	<b>6.353</b>

# Anhang

## zum Konzern-Zwischenabschluss

### 1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der vorliegende Zwischenbericht der NEXUS-Gruppe zum 30. Juni 2013 wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt. Die Interpretationen des International Financial Reporting Interpretation Committee (IFRIC) wurden dabei beachtet.

14

Im Zwischenabschluss zum 30. Juni 2013 wurden die Vorschriften des IAS 34 eingehalten. Es handelt sich hierbei um einen verkürzten Abschluss, der nicht alle Angaben eines IFRS-Konzernabschlusses enthält, so dass dieser Abschluss in Verbindung mit dem Anhang des Konzernabschlusses 2012 zu lesen ist. Es wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2012 angewandt.

Der Bericht ist nicht geprüft.

Der Jahresabschluss 2012 und der Zwischenbericht zum 30.06.2013 können auf der Internetseite <http://www.nexus-ag.de> eingesehen werden.

### 2. Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss einbezogen sind neben der NEXUS AG als Mutterunternehmen alle operativ tätigen in- und ausländischen Tochterunternehmen, bei denen die NEXUS AG unmittelbar oder mittelbar über die Mehrheit der Stimmrechte verfügt.

Fünf assoziierte Unternehmen wurden nach der Equity-Methode bilanziert.

#### Auflistung der konsolidierten Tochter-, Gemeinschafts- und assoziierten Unternehmen

		30.06.2013	30.06.2012
	Land	Anteil am Kapital in %	
<b>Vollkonsolidierung</b>			
NEXUS Digitale Dokumentationssysteme Projektentwicklungsges.m.b.H., Wien	Österreich	100,00	100,00
nexus/ccc GmbH, Villingen-Schwenningen	Deutschland	100,00	100,00
NEXUS . IT GmbH SÜDOST, Singen Hohentwiel	Deutschland	50,20	50,20
NEXUS . IT GmbH NORD, Villingen-Schwenningen	Deutschland	100,00	100,00
NEXUS Medizinsoftware und Systeme AG, Altishofen	Schweiz	99,98	99,98
NEXUS Italia S.r.l., Bologna	Italien	100,00	80,00
nexus/inovit GmbH, Ismaning	Deutschland	100,00	91,49
nexus/cis GmbH, Singen Hohentwiel	Deutschland	100,00	100,00
nexus/dis GmbH, Frankfurt am Main	Deutschland	100,00	100,00
NEXUS Schweiz GmbH, Schwerzenbach	Schweiz	100,00	10,00
nexus/qm GmbH, Ismaning	Deutschland	100,00	100,00
Flexreport AG, Baar	Schweiz	100,00	100,00
nexus/cso GmbH, Villingen-Schwenningen	Deutschland	100,00	100,00
VEGA Software GmbH, Aachen	Deutschland	60,00	30,00
Domis Consulting AG, Altishofen	Schweiz	100,00	0,00
Synergetics AG, Altishofen	Schweiz	60,00	0,00
NEXUS / OPTIM S.A.S, Grenoble	Frankreich	100,00	0,00
E&L medical systems GmbH, Erlangen	Deutschland	100,00	0,00
CoM.Med GmbH, Barleben	Deutschland	100,00	100,00
ASS.TEC Beratungsgesellschaft für Anwendungen, Systeme, Strategien und Technologien mbH, Villingen-Schwenningen	Deutschland	100,00	100,00
<b>Equity-Konsolidierung</b>			
G.I.T.S. Gesundheitswesen IT-Service GmbH Fürstenfeldbruck, Fürstenfeldbruck	Deutschland	49,00	49,00
Medidata GmbH, Berlin	Deutschland	25,00	25,00
Palladium-med GmbH, Berlin	Deutschland	20,00	20,00

### 3. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögenswerte

In TEUR	30.06.2012		31.12.2012		30.06.2013	
	kurzfristig (< 1 Jahr)	langfristig (> 1 Jahr)	kurzfristig (< 1 Jahr)	langfristig (> 1 Jahr)	kurzfristig (< 1 Jahr)	langfristig (> 1 Jahr)
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	12.592	-	18.465	-	18.200	-
Forderungen gegen at Equity bewertete Unternehmen	19	-	22	-	14	-
Projektaufträge mit aktivischem Saldo gegenüber Kunden	177	-	657	-	767	-
<b>Sonstige Vermögenswerte</b>	<b>3.291</b>	<b>40</b>	<b>2.282</b>	<b>131</b>	<b>2.370</b>	<b>91</b>
aus Zinsen noch nicht fälliger Wertpapiere	7	-	4	-	13	-
aus Forderungen im Bereich Umsatzsteuer	190	-	110	-	140	-
aus Darlehen an Mitarbeiter und Dritte	697	40	728	34	638	28
aus Sonstige	2.397	-	1.440	40	1.579	63
<b>Ertragsteueransprüche</b>	<b>122</b>	<b>-</b>	<b>509</b>	<b>-</b>	<b>896</b>	<b>-</b>

15

Die sonstigen Vermögenswerte sind nicht verzinslich und haben in der Regel eine Fälligkeit von 30 bis 360 Tagen. Die Darlehen an Dritte werden mit 3,5% und 5% verzinst und sind in der Regel abgesichert. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind nicht verzinslich und haben in der Regel eine Fälligkeit von 30 bis 90 Tagen.

Zum 30.06.2013 waren Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 1.462 (30.06.2012: TEUR 1.485) wertgemindert. Die Entwicklung des Wertberichtigungskontos stellt sich wie folgt dar:

WERTBERICHTIGUNGS- KONTO	30.06.12	31.12.12	30.06.13
	TEUR	TEUR	TEUR
Stand 1. Januar	1.398	1.398	1.581
Aufwandswirksame Zuführungen	169	643	37
Verbrauch	-45	-329	-95
Auflösung	-37	-131	-61
<b>Stand Ende der Periode</b>	<b>1.485</b>	<b>1.581</b>	<b>1.462</b>

#### 4. Wertpapiere

Wertpapiere in TEUR	30.06.2012		31.12.2012		30.06.2013	
	Anschaffungskosten	Kurswert	Anschaffungskosten	Kurswert	Anschaffungskosten	Kurswert
Geldmarktanleihe	2.014	1.686	2.014	1.760	2.014	1.707
Fondsanteile	719	372	719	385	719	387
<b>Summe</b>	<b>2.733</b>	<b>2.058</b>	<b>2.733</b>	<b>2.145</b>	<b>2.733</b>	<b>2.094</b>

16

#### 5. Kurzfristige Verbindlichkeiten

In TEUR	30.06.2012		31.12.2012		30.06.2013	
	kurzfristig (< 1 Jahr)	langfristig (> 1 Jahr)	kurzfristig (< 1 Jahr)	langfristig (> 1 Jahr)	kurzfristig (< 1 Jahr)	langfristig (> 1 Jahr)
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	68	-	385	-	175	-
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	4.302	-	5.973	-	5.725	-
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.135	-	4.079	-	2.305	-
Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten Unternehmen	-	-	-	-	-	-
Steuerverbindlichkeiten	948	-	513	-	364	-
Sonstige Verbindlichkeiten	2.532	1.815	5.753	5.030	3.690	4.747
aus Verpflichtungen für Gehaltsverbindlichkeiten	1.889	-	2.739	-	2.013	-
aus Verbindlichkeiten im Rahmen der soz. Sicherheiten	130	-	2.159	-	1.201	-
Sonstige	513	1.815	855	5.030	476	4.747

Konditionen der oben aufgeführten finanziellen Schulden:

- + Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten dienen ausschließlich der kurzfristigen Zahlungsdisposition. Hierbei fällige Zinsen werden monatlich beglichen.
- + Die Verrechnung von Anzahlungen auf Bestellungen erfolgt durchschnittlich nach zwölf Monaten.
- + Schulden aus Lieferungen und Leistungen sind nicht verzinslich und haben in der Regel eine Fälligkeit von 30 Tagen.

## 6. Segmentberichterstattung

Berichterstattung nach Geschäfts- segmenten zum 30.06.	HEALTHCARE SOFTWARE		HEALTHCARE SERVICE		KONSOLIDIE- RUNG		KONZERN	
	2013	2012	2013	2012	2013	2012	2013	2012
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Umsätze mit Dritten	30.340	26.812	4.032	1.956			34.372	28.768
-Lieferungen	1.908	1.638	560	751			2.468	2.389
-Dienstleistungen	9.783	9.098	2.705	892			12.488	9.990
-Softwarepflege und Hardwarewartung	13.145	11.412	343	155			13.487	11.567
-Lizenzen	5.504	4.664	424	158			5.929	4.822
Umsätze zwischen den Segmenten	3.977	4.044	2.231	2.314	-6.208	-6.358		
Segmentumsätze	34.317	30.856	6.263	4.270	-6.208	-6.358	34.372	28.768
Betriebliches Segmentergebnis	2.888	2.538	410	440			3.298	2.978
Segmentvermögen	76.313	62.018	1.566	1.178			77.879	63.196

17

### Segmentierung nach Geschäftsbereichen

Für Zwecke der Unternehmenssteuerung ist der Konzern nach Produkten und Dienstleistungen in Geschäftseinheiten organisiert und verfügt über folgende berichtspflichtige Geschäftssegmente:

#### Healthcare Software

In den Bereichen NEXUS / CIS, NEXUS / CSO, NEXUS / DIS, NEXUS / HOSPIS, NEXUS / HEIM und Domis (beide Schweiz) sowie NEXUS / OPTIM (Frankreich) werden Softwarelösungen für das Gesundheitswesen im administrativen und im medizinischen Bereich entwickelt und vertrieben. Für den medizinischen Bereich bietet NEXUS mit dem Kernprodukt NEXUS / KIS ein Klinik-Informationssystem (KIS) an. Für psychiatrische Häuser wird das Pendant hierzu mit dem Produkt NEXUS / PSYCHIATRIE angeboten, für Rehabilitationseinrichtungen NEXUS / REHA. Für den Schweizer Markt bieten wir mit der Produktfamilie NEXUS / HOSPIS sämtliche Applikationen der Verwaltung an.

Für die Fachabteilungen stehen hochspezialisierte Lösungen (für NEXUS / DIS) für die Sterilisation, die Radiologie, die Frauenheilkunde einschließlich Geburtshilfe und Pathologie sowie Zytologie zur Verfügung. Auch das führende System zur QM-Zertifizierung nach allen gängigen Verfahren (NEXUS / HOLL) wird diesem Bereich zugeordnet. Außerdem hat NEXUS mit dem Produkt NEXUS / CURATOR das Portfolio für Qualitätsmanagement-Software erweitert. Mit der Produktgruppe von E&L werden die Fachabteilungen Endoskopie, Kardiologie und Onkologie bedient.

#### Healthcare Service

Der Bereich Healthcare Service umfasst Dienstleistungen, die von den NEXUS / IT-Gesellschaften und der ASS.TEC GmbH erbracht werden. Dazu zählen beratende Tätigkeiten für Krankenhaus-IT-Abteilungen, Prozessberatung, SAP-Einführung, die Konfiguration von Netzwerk-, Intranet- und Internet-Lösungen, Sicherheitskonzepten und das Management von IT-Leistungen im Rahmen der Servicegesellschaft G.I.T.S. Gesundheitswesen IT-Service GmbH, Fürstentfeldbruck.

Die Gesellschaft wird aufgrund der Chancen- und Risikenstruktur vorrangig nach Geschäftsbereichen gesteuert, demnach stellt die Gliederung nach Geschäftsbereichen die primäre Segmentierungsebene dar.

Transaktionen zwischen den Segmenten werden im Wesentlichen zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten belastet.

## 7. Saisonale Einflüsse auf die Geschäftstätigkeit

Im Rahmen der operativen Geschäftstätigkeit der NEXUS-Gruppe ergeben sich saisonale Effekte aufgrund der Vereinnahmung von Wartungserlösen im ersten Quartal des Geschäftsjahres (Abgrenzung der Ergebniseinflüsse der entsprechenden Zahlungseingänge erfolgt über das Geschäftsjahr) sowie der deutlich höheren Nachfrage und Projektabrechnungen im vierten Quartal des Geschäftsjahres.

### Erklärung gemäß § 37y Nr. 1 WpHG

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr vermittelt werden.

Villingen-Schwenningen, den 19. August 2013

NEXUS AG  
Der Vorstand

**nexus/ag**

NEXUS AG, Auf der Steig 6, D-78052 Villingen-Schwenningen  
Telefon +49 (0)7721 8482 -0, Fax +49 (0)7721 8482-888  
[www.nexus-ag.de](http://www.nexus-ag.de), [info@nexus-ag.de](mailto:info@nexus-ag.de)